

„Ballettwunder“

Sonderausstellung im StadtPalais – Museum für Stuttgart

Ab dem 19. März 2026 erzählt das StadtPalais erstmals die Geschichte des Balletts von John Cranko bis zur Gegenwart in einer großen Sonderausstellung. Die Bedeutung und Eigenständigkeit des Tanzes in Stuttgart ist einmalig – und hat eine lange Geschichte. In Kooperation mit dem Stuttgarter Ballett präsentiert die Ausstellung das globale Phänomen des „Ballettwunders“ in einer visuell eindrucksvollen Schau.

Es ist das Jahr 1969, als das Stuttgarter Ballett Geschichte schreibt. Mit dem Gastspiel an der Metropolitan Opera in der Ballettstadt New York kommt es zum „Stuttgart Ballet Miracle“ – dem Stuttgarter Ballettwunder. Dahin geführt hat die Kompanie Ballettdirektor und Choreograf John Cranko, der seit 1961 in Stuttgart wirkt. Seine Arbeiten katapultieren das Stuttgarter Ballett von einer kleinen süddeutschen Tanztruppe zu einer Kompanie von Weltrang. Seine Tänzer*innen werden als Stars gefeiert. Stuttgart wird zur Balletthauptstadt Deutschlands.

Die große Sonderausstellung „Ballettwunder“ im StadtPalais – Museum für Stuttgart erzählt die Geschichte und Gegenwart des Balletts in Stuttgart. Im Zentrum steht die weltweite Strahlkraft des Stuttgarter Tanzes. Die Sonderausstellung verknüpft die historische Erzählung des Stuttgarter Balletts mit einem immersiven Erlebnis von Tanz und Bewegung im Raum. Mittels Kostümen, Bühnenbildentwürfen und einer großflächigen Licht- und Videoprojektion erweckt die Geschichte des Stuttgarter Balletts im StadtPalais zum Leben.

Bereits im 18. Jahrhundert spielt der Tanz eine wichtige Rolle, als der Choreograf Jean Georges Noverre von Herzog Carl Eugen an den Hof berufen wird. Rund 200 Jahre später beginnt der Aufstieg des Stuttgarter Ballett zu einer international herausragenden Kompanie. John Cranko engagiert Marcia Haydée, Birgit Keil, Richard Cragun und Egon Madsen, die zu weltberühmten Tänzer*innen avancieren. Legendäre Choreografen wie Kenneth MacMillan und Peter Wright arbeiten mit der Stuttgarter Tanztruppe. Crankos unvermittelter Tod 1973 führt nicht zum Ende des Ballettwunders, im Gegenteil – Stuttgart bleibt Ballettstadt und die Stuttgarter „Ballettfamilie“ bleibt ihm und seiner Arbeit treu – bis heute. Nicht zuletzt verspricht der Neubau der John-Cranko-Schule aus dem Jahr 2020, dass die „Ballettfamilie“ im Sinne Crankos weiter fest in Stuttgart verankert bleibt.

In Kooperation mit dem Stuttgarter Ballett würdigt das StadtPalais nun die Bedeutung des Balletts für die Landeshauptstadt. 2026 jährt sich die Ankunft John Crankos in Stuttgart zum 65. Mal. 2027 wäre sein 100. Geburtstag gewesen. Die Zeit nach John Cranko und das Wirken seiner Nachfolger*innen Glen Tetley, Marcia Haydée, Reid Anderson und Tamas Detrich wird erstmals in einer historischen Ausstellung erzählt.

„Ballettwunder“

Sonderausstellung im StadtPalais – Museum für Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 2, 70173 Stuttgart

Laufzeit: 19. März 2026 bis 04. April 2027. Öffnungszeiten und Eintritt: Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis liegt bei 7 Euro, mit einem gültigen VVS-Ticket oder -Abonnement gilt ein ermäßigter Eintrittspreis in Höhe von 5 Euro.

Freitags ist der Besuch der Ausstellung zwischen 18 bis 21 Uhr kostenlos.

Öffentliche Führungen: So 16 Uhr

Die Sonderausstellung findet in Kooperation mit dem Stuttgarter Ballett statt.

Begleitprogramm, Führungen und Workshops

Insider-Führungen mit Sonia Santiago

Die Tanzpädagogin und ehemalige Erste Solistin des Stuttgarter Balletts Sonia Santiago verknüpft die Erzählung der Sonderausstellung „Ballettwunder“ mit ihrem persönlichen Erfahrungsschatz auf und hinter der Bühne.

Termine: Mi, 25.3., Di, 14.4., Di, 5.5., Di, 16.6., Di, 21.7., Di, 22.9., Mi, 18.11., Di, 15.12., Di, 19.1.2027, Mi, 24.2.2027, jeweils um 17 Uhr, Eintritt: 7 € Eintritt pro Person zzgl. 5 € Führungsgebühr (Ermäßigungen siehe Website), Anmeldung erforderlich (max. 15 Personen)

Tanzworkshop 40+ mit Sonia Santiago

Die Tanzpädagogin und ehemalige Erste Solistin des Stuttgarter Balletts Sonia Santiago lädt Erwachsene ab 40 Jahren einmal monatlich zu einem Tanzworkshop in den Saal Marie des StadtPalais – Museum für Stuttgart. Neben Ballettvokabular und den Grundpositionen werden Improvisationen und Cranko-typische Bewegungen geübt – zum Beispiel aus den Balletten Onegin, Romeo und Julia sowie Der Widerspenstigen Zähmung. Der Tanzworkshop findet im Rahmen der Sonderausstellung Ballettwunder statt.

Termine: Donnerstag, 26.03., 16.04., 28.05., 18.06., 16.07., 17.09., 19.11., 10.12.2026, 14.01.27, 04.03.27, jeweils um 17 Uhr, Eintritt: 5 € pro Person (4 € ermäßigt), Anmeldung erforderlich (max.15 Personen).

Kuratorinnen-Führung mit Mia Paulus

Das StadtPalais erzählt erstmals die Geschichte des Balletts von John Cranko bis zur Gegenwart in einer großen Sonderausstellung. Die Bedeutung und Eigenständigkeit des Tanzes in Stuttgart ist einmalig – und hat eine lange Geschichte. In Kooperation mit dem Stuttgarter Ballett präsentiert die Ausstellung das globale Phänomen des „Ballettwunders“ in einer visuell eindrucksvollen Schau. Kuratorin Mia Paulus führt am 8. und 22. April um 16:30 Uhr durch die Ausstellung.

Termine: Donnerstag, 08.04.2026 und 22.04.2026, jeweils um 16:30 Uhr, Eintritt: 7 € Eintritt pro Person zzgl. 5 € Führungsgebühr (Ermäßigungen siehe Website), ohne Anmeldung (min. drei, max. 15 Personen – first come, first served)

Öffentliche Führungen und buchbare Gruppen-Führungen

Das StadtPalais erzählt erstmals die Geschichte des Balletts von John Cranko bis zur Gegenwart in einer großen Sonderausstellung. Die Bedeutung und Eigenständigkeit des Tanzes in Stuttgart ist einmalig – und hat eine lange Geschichte. In Kooperation mit dem Stuttgarter Ballett präsentiert die Ausstellung das globale Phänomen des „Ballettwunders“ in einer visuell eindrucksvollen Schau. Jeden Sonntag um 16 Uhr finden öffentliche Führungen durch die Ausstellung statt, Gruppen können eine Führung zum Wunschtermin buchen.

Öffentliche Führung: immer sonntags, 16 Uhr, Eintritt: 7 € Eintritt pro Person zzgl. 5 € Führungsgebühr (Ermäßigungen siehe Website), ohne Anmeldung (min. drei, max. 15 Personen –

first come, first served) / Buchbare Führung: 50 Euro zzgl. Eintritt (max. 15 Personen)

Angebote für Familien und Hortgruppen

Familien können die Ausstellung selbstständig mit einer Rallye entdecken, in der Kinder (und auch Erwachsene) viel Spannendes rund um das Ballett in Stuttgart erfahren. Die Rallye ist für Kinder ab 8 Jahren empfohlen. Der Eintritt in die Ausstellung ist für Kinder bis 18 Jahre kostenlos. Für Familien und Hortgruppen gibt es in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien ein offenes Kreativangebot zur Gestaltung und Konstruktion von Miniatur-Bühnen.

Präsentation des Stuttgarter Ballett Annuals

Signieraktion und Spielzeitpräsentation

Seiten über Seiten prall gefüllt mit Tanz in Text und Bild blickt das Stuttgarter Ballett Annual zurück auf die vergangene Spielzeit 2025/26. Bekannte Stuttgarter Journalist*innen berichten, was wichtig war: Beförderungen, Uraufführungen und Premieren. Neben der Signieraktion, bei der die Stars der Compagnie für alle Unterschriftswünsche zu haben sind, präsentieren Ballettintendant Tamas Detrich und Leitende Dramaturgin Lucy Van Cleef die neue Spielzeit 2026/27.

Termin: Freitag, 11.09.2025, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Bildnachweis:

Die zur Verfügung gestellten Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit einer redaktionellen Berichterstattung zu dieser Pressemitteilung verwendet werden. Die Nutzung der Grafik ist in folgenden Medien gestattet: Print, Online und Social Media. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Marcia Haydée in Romeo und Julia, 1960er Jahre / Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg, PL 731 DO 1, Foto: Klaus Mocha

Elisa Badenes als Odette und Henrik Erikson als Siegfried, 2024 / Foto: Roman Novitzky

Generalintendant Walter-Erich Schäfer und Marcia Haydée am Flughafen Stuttgart nach der Rückkehr vom Gastspiel in New York, 1969 / Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Q 2/50 Nr. 4043, Foto: Burghard Hüdig